



## Zürcher Gesetzessammlung seit 1803 online

<http://www.staatsarchiv.zh.ch/query>

Signatur **StAZH OS 37 (S. 751-752)**  
Titel **Taxordnung für Hebammen.**  
Ordnungsnummer  
Datum 21.08.1947

[S. 751] Die Festsetzung der Vergütung für die Hilfeleistung der Hebammen ist dem ausdrücklichen oder stillschweigenden Übereinkommen zwischen den Hebammen und denjenigen Personen, die deren Hilfe in Anspruch nehmen, überlassen. Fehlt es an einem solchen Übereinkommen, so sind die Hebammen berechtigt, nach folgenden Ansätzen Rechnung zu stellen:

### A. Tarif für Wenigerbemittelte:

- |   |          |
|---|----------|
| 1. Für eine Geburt zu Hause bei Tag oder Nacht mit Wochenbettbehandlung:  | Fr.      |
| a) einfache Geburt  | 70.–     |
| b) Zwillingsgeburt  | 90.–     |
| 2. Für eine Geburt im Krankenhaus (ohne Wochenbettbehandlung):            |          |
| a) einfache Geburt  |          |
| Allgemeine Abteilung  | 40.–     |
| Privatabteilung (Privatklinik)  | 60.–     |
| b) Zwillingsgeburt  |          |
| Allgemeine Abteilung  | 50.–     |
| Privatabteilung (Privatklinik)  | 70.–     |
| 3. Für eine Früh- oder Fehlgeburt   | 65.–     |
| 4. Klystiere, Scheidespülungen, Kathetrisieren                            | 3.–/4.–  |
| 5. Untersuchung einer Schwangeren, deren Geburt die Hebamme nicht leitet: |          |
| a) bei Tag  | 4.–      |
| b) bei Nacht // [S. 752]  | 7.–/12.– |

### B. Tarif für Wohlhabende:

- |   |            |
|---|------------|
| 1. Für eine Geburt zu Hause   | 80.–/180.– |
| 2. Für eine Geburt im Krankenhaus (Privatabteilung) ohne Wochenbettbehandlung | 70.–/100.– |
| 3. Klystiere, Scheidespülungen, Kathetrisieren                                | 4.–/ 6.–   |
| 4. Untersuchung einer Schwangeren, deren Geburt die Hebamme nicht leitet:     |            |
| a) bei Tag  | 6.–/8.–    |
| b) bei Nacht  | 12.–/14.–  |



Die durch die Pflichtordnung für Hebammen vorgeschriebenen Wöchnerinnenbesuche während mindestens acht bzw. zwölf Tagen nach der Geburt und die damit verbundenen Verrichtungen sind in der Taxe inbegriffen.

Weitergehende Inanspruchnahme der Hebamme ist besonders zu entschädigen.

Diese Taxordnung, durch welche die Taxordnung für Hebammen vom 26. August 1943 aufgehoben wird, tritt auf 1. September 1947 in Kraft.

Veröffentlichung im Amtsblatt und in der Gesetzessammlung.

Zürich, den 21. August 1947.

Im Namen des Regierungsrates,

Der Präsident:

Henggeler.

Der Staatsschreiber:

Dr. Aeppli.

Von der eidgenössischen Preiskontrollstelle am 5. September 1947 genehmigt.

[Transkript: OCR (Überarbeitung: jsn)/18.09.2015]